

**Sitzungsvorlage DS 2008/520**

Kulturamt  
Dr. Franz Schwarzbauer  
(Stand: **26.11.2008**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

**Gemeinderat**

öffentlich am 01.12.2008

**Beteiligung der Stadt Ravensburg an der Bodensee-Festival GmbH  
- Neufassung des Gesellschaftsvertrags**

**Beschlussvorschlag:**

1. Dem neuen Gesellschaftsvertrag der Bodensee-Festival GmbH wird zugestimmt.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den neuen Gesellschaftsvertrag für die Stadt Ravensburg zu unterzeichnen.

**Sachverhalt:**

Nach dem Rückzug des Südwestrundfunks, einem der bisherigen Hauptgesellschafter, aus der Bodensee-Festival GmbH, wurde es notwendig, einen neuen Gesellschaftsvertrag auszuarbeiten. Inhaltlich ergeben sich durch die neue Fassung für die Stadt Ravensburg keine wesentlichen Änderungen, sodass die Unterzeichnung des neuen Vertrags am Montag, 15.12.2008 nur die Fortführung des bisherigen Festivals darstellt.

Die Stadt Ravensburg ist im Jahr 1994 der Bodensee-Festival GmbH beigetreten und ist seit dem Jahr 2001 an der GmbH mit 3 Geschäftsanteilen von je 2.600 € als Gesellschafter beteiligt. Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung (mit Sitz in Friedrichshafen), der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung. Ziel der Gesellschaft ist die grenzüberschreitende Förderung von Kunst und Kultur der Bodenseeregion. Die Bodensee-Festival GmbH veranstaltet jährlich das Internationale Bodensee-Festival. Das jeweilige Thema und Programm wird dabei von der Programmkommission ausgewählt, in der die Stadt Ravensburg seit Jahren aktiv mitwirkt.

Der Vertragsentwurf liegt in der Anlage bei. Gegen die Regelung in §4 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags, wonach die Gesellschafterversammlung eine unbegrenzte Nachschusspflicht der Gesellschafter beschließen kann, wurden vom Regierungspräsidium Tübingen Bedenken angemeldet. Derzeit wird eine neue Regelung dafür formuliert, nach der die Nachschusspflicht auf die Höhe der jeweiligen Stammeinlage begrenzt werden soll. Diese Neuregelung wird noch in den endgültigen Vertrag eingearbeitet und wird auch von der Stadt Ravensburg unterstützt.